

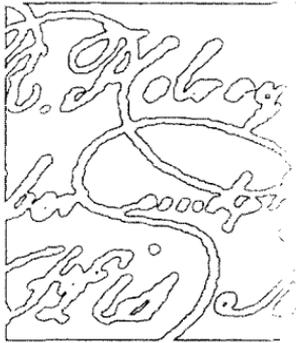
Daniel Furrer

Wasserthron und Donnerbalken

**Eine kleine Kulturgeschichte
des stillen Örtchens**

**PRIMUS
VERLAG**

Inhalt



Einleitung	5
Antike:	
Elitäre Raffinesse bei den Hochkulturen	11
„Geld stinkt nicht“: Roms Umgang mit seinen Fäkalien	20
Mittelalter:	
Glanz und Elend	33
Ländliche Ungezwungenheit:	
Scheißkübel und Misthaufen	33
Städtischer Zwang: Abfallhaufen und andere Häufchen	38
Ritterlicher Rückzug: Bedürfnisse der Standesbewussten	50
Klösterliche Askese: Komfortable Erleichterung	55
Neuzeit:	
Weiterentwicklung und Verfeinerung	59
Höfisch: Der König auf dem Thron	60
Häuslich: Der Bürger auf dem Thron	65
Öffentlich: Bedürfnisanstalten in europäischen Städten	84
Mobil: (Un)annehmlichkeiten für Reisende	91
Kriegerisch: Zwischen Kot und Not	105
Wendezeit:	
„Es giebt in der Welt viel Koth“	113
Das Ausmisten des Augiasstalls:	
Der Siegeszug der Kanalisation	114
Der Hunger nach Dünger:	



Die Poudrettefabrik und der Kunstdünger	126
„Die Miasmenlehre“: Die Luft eine bedrohliche Brühe?	132
Die Mikrobenjäger: Der Triumph des Kleinen	139
Pesthauch:	
Gefahren der Notdurft	147
Typhus und Ruhr:	
„Krankheiten der schmutzigen Hände“	148
Cholera: „Die Maske des roten Todes“	153
Gelbsucht: Die „Militärkrankheit“	158
Blütenduft:	
Der hygienische Mensch	163
Ort des Wohlgeruchs: Weg vom Gestank	163
Ort der Reinlichkeit: Wasser und Seife	167
A propos: Die Geschichte des Klopapiers	175
Epilog:	
Kuriosa der Toilette	179
Anhang	
Anmerkungen	185
Literaturverzeichnis	188
Bildnachweis	192

